

Bericht des Bürgermeisters in der öffentlichen Sitzung des Rates am 02.03.2010



Neubauvorhaben Kindertagesstätte und Sporthalle Feldbreite

Sehr geehrte Damen und Herren,

das bekanntermaßen nicht ganz einfache Wetter mit Schnee und Eis hat dazu geführt, dass sowohl die Bauarbeiten für die Kindertagesstätte an der Feldbreite als auch für den Neubau der kleinen Turnhalle Feldbreite zum Teil deutlich hinter dem Zeitplan zurückgefallen sind. Die von uns ursprünglich geplante Inbetriebnahme der Kindertagesstätte direkt nach den Sommerferien wird sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht realisieren lassen. Die jetzt eingetretene Unterbrechung der Bauarbeiten von rund 10 Wochen lässt sich in dem kurzen Zeitraum der uns bis zu den frühen Sommerferien dieses Jahres verbleibt, wohl nicht mehr aufholen.

Situation Kindertagesstätten

Kindergärten

Allgemein

In mehreren Kindergärten (Müllersstraße, Am Volkhang, Neustädte- und Müllersstraße) aufgrund von langfristigen Erkrankungen von Mitarbeiterinnen die Einstellung von Vertretungskräften erforderlich geworden.

In diesem Zusammenhang ist es zu einem häufigen Wechsel der Betreuungspersonen gekommen.



In mehreren Kindergärten übers Gemeindegebiet hinweg ist aufgrund langfristiger Erkrankungen von Mitarbeiterinnen die Einstellung von mehreren Vertretungskräften erforderlich geworden. In diesem Zusammenhang wird es zwangsläufig zu einem häufigen Wechsel der Betreuungspersonen kommen, worüber die Eltern selbstverständlich informiert werden.

Anmeldesituation Kindertagesstätten

Kindergärten

Alle angemeldeten Kinder können aufgenommen werden, allerdings zum Teil nicht im "Wunschkindergarten" (z. B. Müllersstraße anstatt Markstraße).

Für die Ganztagsbetreuung liegen zahlreiche Anmeldungen vor.



Bezüglich der Anmeldesituation lässt sich erfreulicherweise feststellen, dass alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden können, wenngleich zum Teil nicht in dem jeweiligen Wunschkindergarten, d.h. z. B. Mühlenstraße anstatt Marienstraße. Für die Ganztagsbetreuung liegen im Übrigen zahlreiche Anmeldungen vor.

Die Kleingruppe in Loy wird zum Sommer 2010 auslaufen.

Alle für Integrationsgruppen angemeldeten Kinder können voraussichtlich aufgenommen werden; hier steht noch die erforderliche Beurteilung durch den medizinischen Dienst aus.

Anmeldesituation Kindertagesstätten

Hort Hortis wollen nicht so schnell nach Haus

Die Hortgruppe in Wahnbek wird seit Freitag aufgenommen.



Für die Hortgruppe in der Feldbreite müssen die Anmeldungen noch erfolgen.

Auch die Hortsituation in Wahnbek wird erfreulich gut nachgefragt: Für 3 frei werdende Plätze liegen insgesamt 16 Anmeldungen vor.

Für die Hortgruppe in der Feldbreite müssen die Anmeldungen noch erfolgen. Hier wurde zunächst der heutige Beschluss über den Haushalt abgewartet, da es sich um eine neue Gruppe und neues Personal handelt.

Anmeldesituation Kindertagesstätten

Krippe

Für die Krippebetreuung liegen nach den von BAGIRA eingereichten Anmeldebögen rund 50 Anmeldungen vor. In der zurzeit im Bau befindlichen Krippe Feldbreite werden 30 Plätze bereitgestellt werden.

Daneben ist eine Fortführung der Krippe in den Räumen der Sozialstation in der Siedlung der Straße mindestens bis zum Sommer 2012 möglich.



Hinsichtlich der Krippensituation liegen nach den von BAGIRA eingereichten Anmeldebögen rund 50 Anmeldungen vor. In der zurzeit im Bau befindlichen Krippe Feldbreite werden 30 Plätze bereitgestellt werden, wenngleich diese sich aus Witterungsgründen - wie eben dargestellt - bis voraussichtlich Ende September hinauszögern. Daneben ist eine Fortführung der Krippe in den Räumen der Sozialstation bis mindestens zum Sommer 2012 vorgesehen.

Die Frage nach dem Betreiber der Krippe in der neuen Kindertagesstätte an der Feldbreites ist indes noch nicht abschließend geklärt. Die Verwaltung wird hierfür eine entsprechende Vorlage in der Sitzung nach den Osterferien zur Beratung vorlegen.

Umsetzung des Rechtsanspruches für unter 3-Jährige



Die Ausführungen zur Krippensituation korrespondieren insofern mit den Vorstellungen der Verwaltung zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz für unter 3-Jährige. Bekanntlich soll dieser Rechtsanspruch ja ab dem Jahr 2013 umgesetzt werden, wenngleich eine abschließende gesetzliche Regelung derzeit noch aussteht.

Zwischen dem Bund und den Ländern wurde als Ziel eine Ausbaquote von 35 % für alle unter 3-Jährigen vereinbart, man kann also sagen, im Schnitt ein Jahrgang. Und von diesem Jahrgang sollen wiederum 70 % Kindertagesstättenplätze und 30 % Tagespflege umfassen.

Ich hatte bereits Ende des vergangenen Jahres angedeutet, dass sich wohl eine sehr erfreuliche Situation für die Bereitstellung von Krippenplätzen in Wahnbek abzeichnet.

Abschließende Gespräche mit einem Investor werden derzeit geführt, und auch hier wird es erforderlich sein, die finanziellen Rahmenbedingungen umfassend zu beleuchten. Spätestens nach den Osterferien werden hierzu in den Gremien entsprechende Beratungen aufgenommen werden können und Beschlüsse zu treffen sein.

Winterdienst

Winterdienst 2009/2010

Winterdienst fordert ganzen Einsatz des Bauhofes
Wieder: Kälte und Schnee mit Schneemaschine, Streulocken und Schneepflügen
Die Mitarbeiter des Bauhofes sind seit dem 17. Dezember im Einsatz
und haben bis Mitte Februar für den Winterdienst gearbeitet.
In dieser Zeit sind die Mitarbeiter des Bauhofes für den Winterdienst
eingesetzt und haben für den Winterdienst gearbeitet.
Die Mitarbeiter des Bauhofes sind seit dem 17. Dezember im Einsatz
und haben bis Mitte Februar für den Winterdienst gearbeitet.

Folgende Kosten hat der Winterdienst

bis Mitte Februar verursacht

2009/2010 = ca. 200.000 €

2008/2009 = 60.000 €

Viel Lob und Anerkennung hat der Bauhof der Gemeinde Rastede von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern für den geleisteten Winterdienst erfahren.

Seit dem 17. Dezember sind die Mitarbeiter nahezu täglich im Einsatz gewesen, und das in aller Regel ab 4.30 Uhr jeden Morgen. 6 Streufahrzeuge haben dabei insgesamt 90 km Straße und 36 km Radwege von Schnee und Eis befreit, was logischerweise nicht zum Nulltarif erfolgt ist. Während in den vergangenen Jahren im Durchschnitt rund 60.000 Euro für den Winterdienst aufgewendet wurden, werden es in diesem Winter rund 200.000 Euro sein.

Straßenschäden im Gemeindegebiet

Straßenschäden

Durch den langen Winter 2009 /2010 und der starken Frostperiode kam es in vielen Straßen zu Frostschäden.



Durch den langen Winter und die starke Frostperiode kam es - wie sicherlich viele von Ihnen im Auto und auf dem Fahrrad bemerkt haben - zu Frostschäden, wie beispielsweise hier am Hirschtoweg zu sehen.

Der Bauhof ist zurzeit damit beschäftigt, den Zustand der Straßen aufzunehmen und dabei gleichzeitig Löcher mit Verkehrsgefährdung unmittelbar provisorisch zu schließen. Die aufgenommenen Straßenschäden werden mit Hilfe des bereits in den zurückliegenden Jahren erfolgreich eingesetzten sog. Patch-Matik-Systemes behoben werden. Die Preisnachfrage ist bereits angelaufen und die Vornahme der Reparaturarbeiten wird im Frühjahr durchgeführt.

Tarifabschluss öffentlicher Dienst

Meine Damen und Herren, Sie haben mitbekommen, dass die Tarifvertragsparteien dem Schlichterspruch in den Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes gefolgt sind.

Für die Gemeinde Rastede bedeutet dies, dass für das Haushaltsjahr 2010 Mehraufwendungen von rund 64.000 Euro erforderlich sind. Unter Berücksichtigung der diesjährigen Steigerung werden dann für das Haushaltsjahr 2011 rund 80.000 Euro mehr an Personalaufwendungen erforderlich werden.